



Artikel finden ...

neuere News

zur Übersicht

vorherige News

## Nachgefragt bei Kurt Eggemann

smokerspress bleibt der Pfeife auf der Spur: Der VdP-Präsident gibt ein erstes Statement für 2018 ab



(pm/sp) Gut ins neue Jahr geraucht, lieber Kurt Eggemann? Nun haben wir ja schon wieder zwei Monate im Jahr 2018 hinter uns und die Winterzeit ist ja dann auch schon bald von gestern. Dann können wir unsere Duftmarken ja wieder in der Öffentlichkeit setzen. Obwohl so ein Pfeifchen im gemütlichen Stübchen mit Kerzchen und einem guten Roten in echter Wohlfühlatmosphäre hat doch auch etwas.... Aber nun mal zum Frühjahr und zum „Pfeifen-Jahr 2018“.

sp: Am 20. Februar wurde der IPSD-Internationale Tag des Pfeiferauchens gefeiert. Weltweit. Wurde er wirklich gefeiert? Und dann von wem? Pfeifenraucher brauchen doch eigentlich keinen besonderen Tag im Kalender. Oder bewirkt so etwas „Öffentlichkeit“?

**KE: Pfeifenraucher aus der ganzen Welt erinnern mit ihrem Statement an den internationalen Welt-Pfeifenrauchertag, immer am 20. Februar eines jeden Jahres, zelebrieren genussvoll diesen Tag mit Pfeife und Tabak und stellen sich mit einem gemeinsamen Bild auf, um so mit Pfeifenrauchern aus der ganzen Welt auf ein selbstbestimmtes, freies und friedliches Miteinander aufmerksam zu machen. Dabei steht im Vordergrund den positiven und verbindenden Charakter des Pfeiferauchens als Teil einer Weltanschauung hervor zu heben. Ins Leben gerufen wurde dieser Tag 2008 von den Mitgliedern des Global Pipe-Smoker Forums, des Pipe Club of Libanon und des Vancouver Pipe Club. Alle dem CIPC angehörenden Mitgliedsländer haben sich dieser Idee sofort angeschlossen und sind nun ebenfalls seit zehn Jahren weltweit aktiv**



**und bewirken „Öffentlichkeit“.**

sp: Welche Termine stehen denn beim Präsidenten des VDP ganz oben auf dem Programm 2018? Im Club, regionale und deutsche Meisterschaften? Und weltweit?

**KE: Pfeifelangsamrauchen und Freundschaften steht auch in diesem Jahr ganz oben auf der Liste, bewirkt es doch ebenso „Öffentlichkeit“ wie der IPSD-Tag und findet immer mehr Anhänger. National und International. Ob Clubabende alle sechs Wochen in der Genuss-Lounge von Pfeifen Heinrichs in der Kölner City, die Westdeutsche Meisterschaft am 19.05.2018 in Arnsberg, die Deutsche Meisterschaft am 15.09.2018 in Wriezen und die Weltmeisterschaft am 28.10.2018 im japanischen Tokio. Pfeifenraucher aus ganz Deutschland sitzen aktuell zusammen und bereiten sich auf ihre Reisen mit Pfeife und Tabak vor. Große Unterstützung finden der VDP (Verband Deutscher Pfeifenraucher e.V.) und die Ausrichter von Meisterschaften bei den Firmen DENICOTEA mit Aldo Morelli-Pfeifen, Kohlhase & Kopp-Tabake, Kopp-Pfeifen und Pfeifen-Heinrichs (Köln/Niederaußem).**

sp: Das Pfeifenrauchen erreicht mittlerweile auch wieder die jüngeren Erwachsenen – hört man. Junge Menschen, die sich für die Pfeife interessieren. Die Anbieter von Pfeifen und Pfeifentabaken bemühen sich auf allen Ebenen, auch in den sozialen Netzwerken, passende Informationen zu streuen. Gut aufgestellte Tabakwarenfachgeschäfte kommunizieren mit den Kunden vor Ort und laden zu Pfeifenabenden ein. Spüren Sie, dass sich da etwas bewegt?

**KE: Ja, bei den regelmäßigen Besuchen in meinem Lieblings-Tabakwarenfachgeschäft in Köln treffe ich verstärkt auf jüngere Menschen, die sich bei Pfeifen und den vielen Tabak-Geschmacksrichtungen kundig machen. Es wird getestet und nach Tabakproben gefragt. Mit jüngeren Menschen meine ich die Altersklasse 18 – 30 Jahre. Ich weiß, dass gerade diese Gruppe sehr in aktiv in den sozialen Netzwerken unterwegs ist und sich auch aus passenden Informationen weitere Informationen einholt. Menschen mit dem Lebensalter 30plus sind bei guter Beratung gerne bereit in höheren Preis-Segmenten zu investieren. Pfeifenseminare und Clubabende unterstützen dieses zu jeder Zeit.**

sp: Spüren Sie und die Pfeifenraucher die Verbotswellen und Einschränkungen, die politischen Schikanen und Hässlichkeiten? Wie gehen Genussmenschen mit diesen Dingen um?

**KE: Im Prinzip nicht. Auch wenn der Geruch von Pfeifenrauch selbst von vielen Nichtrauchern als angenehm empfunden wird, sollten Tabakliebhaber Umsitzende im direkten Umfeld um Erlaubnis fragen, da sich sonst die Stimmung um einen herum schnell eintrübt und man selbst dann auch keinen Genuss an der Pfeife verspüren wird. Das muss natürlich nicht gelten wenn Rauchen ausdrücklich erlaubt ist. Pfeifenraucher sind eben rücksichtsvolle Menschen.**

sp: Vielen Dank

